

**Andreas Leps**

Fraktionsvorsitzender

Benjamin Fröhlich

Fraktionsgeschäftsführer

Burgplatz 5, 99423 Weimar

Tel: +49 3643 902087

Fax: +49 3643 4920709

www.gruene-weimar.de

info@gruene-weimar.de

Weimar, den 21.12.2017

Newsletter Nr. 14 der Stadtratsfraktion

Liebe Freundinnen und Freunde,

vor euch liegt der letzte Newsletter der Fraktion für das Jahr 2017.

Noch bevor das Jahr zuende geht, wollen wir euch von den beiden Stadtratssitzungen berichten, die es seit dem letzten Newsletter gab.

Unabhängig vom laufenden kommunalpolitischen Betrieb greift das Jahr 2018 mit den anstehenden OB-Wahlen unverkennbar bereits vor, aber dazu später mehr.

Sitzung des Stadtrates am 08. November 2017

In der Stadtratssitzung im November (unter <http://gruenlink.de/1ee6> findet ihr die gesamte Tagesordnung der Sitzung sowie alle öffentlichen Papiere) fragten gleich vier Fraktionen nach den möglichen Auswirkungen der Schließung des Coca-Cola-Werks – darunter auch wir (<http://gruenlink.de/1ee8>). Viele der Mitarbeiter*innen werden wohl entlassen werden. Völlig unklar ist, wie es mit dem Areal weitergehen soll. Fakt ist aber: Die Firmenpolitik des Limonadenherstellers, das einseitige Setzen auf Einwegprodukte, hat zur Schließung des Werkes in Weimar beigetragen, dort wurde Mehrweg abgefüllt. Entgegen erster Pressemeldungen soll es laut Stadtverwaltung mittelfristig keine Preiserhöhungen bei der Trinkwasserversorgung und der Abwasserentsorgung geben, obwohl der Großabnehmer Coca-Cola ausfällt und die Stadt sich vertraglich langfristig gebunden hatte.

Bei den Anfragen scheint das Thema Verkehr gerade aktuell und populär zu sein. So ermöglichte ein durch die Natur zerstörter Ampelschaltkasten am Sophienstiftsplatz plötzlich neue Einsichten bei der Stadtverwaltung und einigen Stadträten. Letztendlich mündete die Diskussion

darin, dass die Ampeln am Sophienstiftsplatz nun zumindest nachts abgeschaltet werden – für manche zu wenig, aber immerhin etwas, was noch vor einiger Zeit völlig undenkbar schien.

Hochnotpeinlich für die Stadt wurde es bei unserer Anfrage (<http://gruenlink.de/1ee7>) hinsichtlich der Verkehrsmittelanteile in Weimar (der so genannte Modal Split), also wie sich die Anteile der verschiedenen Verkehrsmittel, wie z.B. der motorisierte Individualverkehr oder eben der Radverkehr, über die Zeit verändern. Eigentlich sind derartige Zahlen zentral für eine sinnvolle und nachhaltige Verkehrsplanung – dennoch musste die Stadtspitze zugeben, dass aufgrund von Geldmangel keine derartige Studie beauftragt wurde, sodass die letzten validen Zahlen aus den 1990er Jahren stammen! Die immer wiederkehrende Aussage, dass der Autoverkehr in Weimar zunehme, steht also empirisch auf durchaus schwachen Beinen.

Bei den Anträgen ging es vor allem um den vieldiskutierten Kulturstadtvertrag zwischen dem Freistaat Thüringen und der Stadt Weimar, der letztendlich einstimmig beschlossen wurde und in seiner Form bundesweit einmalig ist. Ohne hier die lange Debatte zu wiederholen (fragt bei Interesse aber gerne nach): Es ist ein guter Vertrag. Und wir GRÜNE können zurecht sagen, dass wir hier maßgebend waren. Denn wir GRÜNE aus Weimar waren die ersten, die bei Minister Hoff vorstellig wurden und diese Idee aufgriffen. Alles das hat auch unser Fraktionsvorsitzender Andreas Leps in seiner Rede erwähnt, ihr findet sie unter: <http://gruenlink.de/1ee9>.

Unser Antrag auf eine Erweiterung der Steinbrücke in Oberweimar um eine weitere Fußgängerquerung (<http://gruenlink.de/1doq>) – eine Idee, die aus der gemeinsamen Sitzung der Fraktion mit dem Ortsteilrat Oberweimar-Ehringsdorf stammte – fand keine Mehrheit, obwohl es sich zunächst schlicht um einen Prüfauftrag handelte.

Ebenso beschlossen wurden die Verlängerung des Nahverkehrsplans bis Ende 2018 sowie eine neue Friedhofsgebührensatzung.

Unsere Anträge hinsichtlich eines Berichtes zur Vermarktung der „Museumsmeile“ (<http://gruenlink.de/1eec>) und zur Anbringung einer Informationstafel am städtischen Krematorium (<http://gruenlink.de/1eed>) wurden in die Ausschüsse verwiesen.

Gerade bei letzteren konnten wir aber dennoch bereits Einiges erreichen. Hintergrund des Antrages war, dass eine Gruppe Studierender die Idee ausarbeitete, am städtischen Krematorium darauf hinzuweisen, dass dort in der NS-Zeit die im Konzentrationslager Buchenwald ermordeten Häftlinge verbrannt wurden – dies geschah bis im Lager Buchenwald das eigene Krematorium diese schreckliche Aufgabe übernahm. Aktuell ist diese Verbindung der Stadt zum Konzentrationslager für niemanden ersichtlich. Inzwischen hat sich auch im zuständigen Ausschuss einiges bewegt, so dass es sogar eine Art Gedenkort geben könnte.

Schließlich wurde der Haushaltsentwurf für 2018 formell eingebracht – das bedeutete, wie jedes Jahr, viel Zahlenlektüre und viele Stunden an Beratung und Diskussion, da der Haushalt in der Dezembersitzung beschlossen werden sollte.

Sitzung des Stadtrates am 13. Dezember 2017

Da diese Stadtratssitzung durch den anstehenden Beschluss des Haushaltes 2018 geprägt wurde, wurde alle Anfragen ausschließlich schriftlich beantwortet oder in die nächste Sitzung verschoben (unter <http://gruenlink.de/1efh> findet ihr die gesamte Tagesordnung der Sitzung sowie alle öffentlichen Papiere).

Wir stellten zwei Anfragen. Einmal zum Einsatz von Glyphosat durch die Stadt, die Stiftungen oder städtische Tochterunternehmen (siehe <http://gruenlink.de/1efd>): Heraus kam, dass weder die Stadt noch die Tochterunternehmen glyphosathaltige Mittel einsetzen. Bei der Weimarer Wohnstätte kommt es durch beauftragte Dienstleister zu geringfügigem Einsatz. Nach einer Richtigstellung ergab sich, dass auch die Klassikstiftung kein Glyphosat einsetzt – in der ersten Antwort hieß es noch vergleichsweise lapidar, dass die Klassikstiftung derartige Mittel einsetzen würde. Die Stiftung Gedenkstätte Buchenwald hat hingegen glyphosathaltige Mittel eingesetzt, sucht aber für 2018 nach Alternativen. Dieses Thema werden wir natürlich im Blick behalten...

Zweitens fragten wir nach den ausstehenden Ersatzpflanzungen in der Prellerstraße (<http://gruenlink.de/1efe>), die in 2017 aufgrund fehlender Mittel im Haushalt entgegen der Ankündigung nicht vollzogen wurden – für 2018 gibt es, auch dank uns, aber wesentlich mehr Mittel für Neupflanzung von Bäumen in Weimar.

Zudem wurde in der Sitzung die Satzung für die Weihnachtsmarktgebühren geändert. Hintergrund war eine Beanstandung der Rechnungsprüfung, dass der Weihnachtsmarkt für die Stadt defizitär ist, was nach gesetzlichen Vorgaben nicht zulässig ist – ein Markt muss sich finanziell selbst tragen. Die Gebühren für die Händler wurden seit 2002 nicht angepasst, was durch die Inflation einer Senkung gleichkam. Nichtsdestotrotz ging den Händlern der Entwurf der Verwaltung zu weit, denn die angedachte Gebührenerhöhung war teils sehr beträchtlich – auch wir konnten eine Delegation der Händler in einer Fraktionssitzung begrüßen. Letztendlich erarbeitete eine Arbeitsgruppe einen Kompromissentwurf, mit dem Stadt, Stadträte und Händlerschaft leben können. Die Gebühren werden nun moderater erhöht. Hier möchten wir Jan danken, der er uns in dieser AG vertreten hat und den Kompromiss wesentlich mit ausgearbeitet hat.

Viel Aufmerksamkeit erhielt unserer Antrag (<http://gruenlink.de/1eff>), in dem empfohlen wird, dass sich die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt in den Gremien der Sparkasse Mittelthüringen dafür einzusetzen, dass es eine Gewinnausschüttung an die tragenden Landkreise und Städte gibt. Für Weimar wären so im gesetzlichen Rahmen ca. 440.000 Euro im laufenden Jahr möglich gewesen, die Sparkasse machte 3,7 Mio. Euro Gewinn. Das mediale Interesse an diesem Thema war groß – auch das MDR Fernsehen hat das Thema aufgegriffen. Das Interview mit Andreas wurde am 12.12. im Thüringenjournal ausgestrahlt (aktuell findet ihr den Beitrag mit: <http://gruenlink.de/1efg>). Hier gilt der Dank vor allem Rudolf, der viel Zeit für Recherchen aufgebracht hat. Nun hoffen wir, dass der politische Druck ausreicht, dass sich etwas bewegt!

Und schließlich gab es dann noch den Haushalt 2018. Im Vorfeld wurden viele Änderungswünsche der Fraktionen – und somit auch die meisten von unseren – von der Verwaltung übernommen bzw. gab es eine Einigung auf eine gemeinsame Änderungsdrucksache. Diese wurde dann

auch entsprechend mit großer Mehrheit beschlossen. Sicherlich kann man bei einem solchen Kompromiss nicht alle eigenen Punkte bis zum letzten Detail unterbringen, aber trotzdem konnten wir das Budget für Bäume in Weimar erhöhen, Gelder für Spielplätze und die Radinfrastruktur erhöhen und in einzelnen Punkten Fortschritte für die uns wichtigen Bereiche und Themen erzielen. Die Reden der Fraktionsvorsitzenden zum Haushalt ließen dann auch erkennen, dass der OB-Wahlkampf näher rückt und das wir bisher von beiden Seiten mehr oder weniger umworben werden... Die Rede von Andreas Leps findet ihr (bald) unter <http://gruene-weimar.de/stadtratsfraktion/reden>.

Und so ging ein langes und durchaus auch anstrengendes Stadtratsjahr zuende...



Wir wünschen euch allen nach diesem ereignisreichen und langen Jahr ein frohes und auch geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr, dass sicherlich wieder viele interessante, aber auch anstrengende Aufgaben parat hat... Und das hoffentlich ein Jahr ist, in dem wir unseren (politischen und ökologischen) Zielen wieder ein Stück näher kommen...

Um mit viel Kraft ins neue Jahr starten zu können, wird die Geschäftsstelle ab dem 22.12.17 bis zum 07.01.18 nicht besetzt sein.

Herzliche Grüße:

Andreas Leps & Benjamin Fröhlich

Für die Fraktion



Bildnachweis:

Bild mit Katze in Schlitten – am 21.12.17 unter:

https://www.google.de/url?sa=i&rct=j&q=&esrc=s&source=images&cd=&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwjR_oqL4rYAhWPKFAKHYNIDBM-OjRwIBw&url=https%3A%2F%2Fwww.pinterest.de%2Fpin%2F679339925011210733%2F&psig=AOvVaw2Q-Z6MBEaKfOvHqLjw8ju&ust=1513933597292363

Bild mit Weihnachtsmann unter Geschenkeberg – am 21.12.17 unter:

https://www.google.de/url?sa=i&rct=j&q=&esrc=s&source=images&cd=&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwj46rjc35rYAhVEKVAKHXfnBvkOjR-wlBw&url=http%3A%2F%2Fwww.lol.de%2Fjob%2Fweihnachtsmann-der-haerteste-job-der-welt-162%2Fein-harter-arbeitstag-der-weihnachtsmann-ist-erledigt-m897&psig=AOvVaw3S1qZuWuPLI_F7BUy05B1q&ust=1513933444327869